

# Fach-Sozialbetreuer\*in / Diplom-Sozialbetreuer\*in für Behindertenarbeit (BA)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Fach-Sozialbetreuer\*innen und Diplom-Sozialbetreuer\*innen für Behindertenarbeit (BA) arbeiten mit Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund geistiger, emotionaler oder körperlicher Beeinträchtigungen auf Unterstützung angewiesen sind. Die Fach- und Diplom-Sozialbetreuer\*innen begleiten und unterstützen, fördern und pflegen diese Menschen.

Sozialbetreuer\*innen für Behindertenarbeit (BA) sind in Einrichtungen der Behindertenhilfe tätig und arbeiten eng mit Sozialbetreuer\*innen für Behindertenbegleitung (BB) sowie mit anderen Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens (z. B. mit Ärzt\*innen, Sozialpädagog\*innen, Psycholog\*innen) zusammen.

Die Unterschiede zwischen Fach- und Diplomsozialbetreuer\*innen liegen Umfang der Tätigkeiten, zu denen sie berechtigt sind und damit auch im Ausbildungsumfang.

## Ausbildung

Für den Beruf Sozialbetreuer\*in für Behindertenarbeit (BA) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt an Schulen für Sozialbetreuungsberufe erforderlich. Die zweijährige Ausbildung führt zum/zur Fach-Sozialbetreuer\*in und die dreijährige Ausbildung zum/zur Diplom-Sozialbetreuer\*in im Bereich Behindertenarbeit (BA).

# Fach-Sozialbetreuer\*in / Diplom-Sozialbetreuer\*in für Behindertenarbeit (BA)

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

gemäß Rechtsvorschrift für Sozialbetreuungsberufe umfasst die Tätigkeit der Sozialbetreuer\*innen:

### Fach-Sozialbetreuer\*innen für Behindertenarbeit; eigenverantwortliche Tätigkeiten:

Maßnahmen der Anleitung, Anregung, Beratung, Assistenz, Förderung und erforderlichenfalls der Intervention durchführen und bei Bedarf eine weitergehende oder gänzliche stellvertretende Durchführung von Verrichtungen übernehmen, insbesondere:

- bei Kontakten zu anderen Menschen unterstützen, die Teilnahme am sozialen Leben fördern sowie in Fragen der Partnerschaft und Sexualität begleiten
- Interessensabklärung, Förderung und Training zu Beschäftigung und Arbeit unterstützen und begleiten
- bei der Freizeitgestaltung, Entspannung und Erholung, Hobbys, Feste und Feiern unterstützen und begleiten
- musisch-kreative Mittel und Bewegung zur Bildung und Persönlichkeitsentfaltung einsetzen
- die Wahrnehmung, Kreativität, Sinnesschulung und ästhetische Bildung fördern
- bei kritischen Lebensereignissen wie Krankheit, Trauer, Tod (z. B. von Angehörigen) begleiten, mit dem Ziel der Sinnstif-

tung, Sterbebegleitung

- pflegerische Aufgaben entsprechend ihrer Qualifikation als Pflegeassistent\*in (früher: Pflegehelfer\*in) gem. GuKG wahrnehmen

**Diplom-Sozialbetreuer\*innen für Behindertenarbeit, darüber hinaus:** Konzepte und Projekte entwickeln und eigenverantwortlich durchführen und evaluieren, insbesondere:

- personenzentrierte Lebensplanung
- aktuell anerkannte und wissenschaftlich fundierte Konzepte und Methoden der Basalen Pädagogik anwenden, wie z. B. Basale Stimulation, Basale Kommunikation, Basale Aktivierung
- unterstützende, erweiternde und alternative Kommunikationsmittel (z. B. Gebärden und Symbole) anwenden, unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel

## Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Ernährungskompetenz
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- Rhythmicgefühl
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund\*innenorientierung
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Bewegungsfreude
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstbeherrschung
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Spontaneität
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit